

Audit Gesunde KiTa



1. Gesundheitsverhältnisse

Die Kategorie berücksichtigt Rahmenbedingungen wie Gebäude, Freiflächen und Umfeld, aber auch arbeitsorganisatorische, personalentwickelnde, gestalterische und umweltspezifische Aspekte.



2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

In dieser Kategorie geht es um individuelle Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder, die dazu beitragen, die eigene Entwicklung in Bezug auf Gesundheit zu beeinflussen.



3. KiTa-Kultur

Die Kategorie bezieht sich auf die gesundheitsförderliche Orientierung KiTa als Organisation, ihr Betriebsklima, ihre Netzwerkarbeit und auf die innerorganisatorischen Beziehungen der KiTa-Akteure.



4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Die Kategorie berücksichtigt die individuelle Wahrnehmung und die Ausprägung der Gesundheitskompetenzen des pädagogischen und sonstigen Personals für sich selbst und für die Kinder.



5. Kinderentwicklung

Die Kategorie bildet die inhaltliche und methodisch-didaktische Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsprozesse ab, die eine gesunde Entwicklung der Kinder fördern.

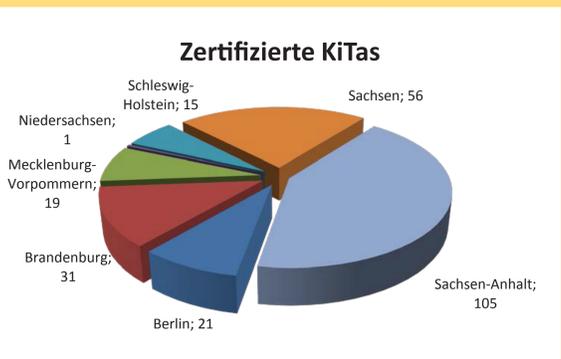


6. Sicherheit

Mit dieser Kategorie werden Unfallgeschehen und Gefahrensituationen, die besondere Risiken für die Kindergesundheit bedeuten, betrachtet.

7. Qualitätsmanagement

In dieser Kategorie werden die Qualitätsansprüche der KiTa, deren strukturelle Untersetzung und Erfüllung beleuchtet.



Audit Gesunde KiTa - ein Erfolgsmodell

248 Kindertagesstätten aus sieben Bundesländern tragen das Gütesiegel „Gesunde KiTa“, 130 Einrichtungen sind rezertifiziert (erneute Überprüfung), 47 KiTas davon zum zweiten Mal, 3 KiTas bereits zum dritten Mal (Stand September 2017).

Machen auch Sie mit!

Das Audit Gesunde KiTa wird in Sachsen gefördert durch die IKK classic